



Sammlung Theaterzettel

Orestes

Kähler, Willibald

1904-10-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 16. Oktober 1904.

8. Vorstellung im Abonnement D.

Orestes.

Eine Trilogie nach der „Oresteia“ des Aischylos. Text und Musik von Felix Weingartner.
Dirigent: Willibald Kähler. — In Szene gesetzt vom Regisseur Eugen Gebrath.

Personen:

I. Teil: Agamemnon.

Agamemnon, König von Argos . . . Wilhelm Fenten.
Klytämnestra, seine Gemahlin . . . Margarethe Brandes.
Aigisthos, Vetter Agamemnons . . . Hugo Voisin.
Kassandra, Tochter des Priamos,
Königs von Troja Hilda Schoene.
Ein Wächter Joachim Kromer.
Ein Bote Alfred Sieder.
Erster Greis } als Chorführer { Max Bucksath.
Zweiter Greis } { Max Traun.
Der Chor der argivischen Greise. Volk.

II. Teil: Das Totenopfer.

Klytämnestra Margarethe Brandes.
Aigisthos Hugo Voisin.
Orestes, Agamemnons u. Klytäm-
nestras Sohn Friedrich Carlén.

Elektra, seine Schwester Dina van der Vuyver.
Kilissa, die alte Pflegerin des Orestes,
jetzt Schaffnerin des Hauses . . . Luise Köhler.
Pylades, Sohn des Strophios,
Königs von Phokis Hans Ausfelder.
Die erste Magd als Chorführerin Betty Kofler.
Knechte, Mägde.

III. Teil: Die Erinyen.

Athene Margarethe Brandes.
Orestes Friedrich Carlén.
Die greise Seherin des Appollon Betty Kofler.
Agamemnons Geist Wilhelm Fenten.
Klytämnestras Geist Margarethe Brandes.
Eine weibliche Gestalt Hilda Schoene.
Die erste Erinyen als Chorführerin Dina van der Vuyver.

Sämtliche Dekorationen sind neu. Entworfen vom technischen Direktor Oscar Auer,
ausgeführt vom Hoftheatermaler Friedrich Remler.
Maschinerie und Beleuchtungseffekte: Direktor Oscar Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Ende 10¹/₂ Uhr.

Nach dem zweiten Teil findet eine grössere Pause statt.

Die Freibilletts sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 8.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	7.— „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	4.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	3.— „ „
2. und 3. Reihe	2.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 „ „

Logen III. Rang, 2. Reihe	Mk. 2.— per Platz
einschl. Proscenium	
Sperrsitze im Parkett	4.50 „ „
Nicht nummerierte Plätze:	
Stehplatz im Parkett	3.50 „ „
Parterre	2.50 „ „
Galerieloge	1.20 „ „
Galerie	—60 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der P. B. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Saver. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 8¹/₈ Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Zapfenstreich.

Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.

Montag, den 17. Oktober 1904. Im Hoftheater. 9. Vorstellung im Abonnement A.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Anfang 7 Uhr.